

Presseinformation

Linz, 20.06.25

www.afo.at**Neuer Impuls für Oberösterreichs Baukultur: Wechsel der Geschäftsführung im afo architekturforum oberösterreich**

Franz Koppelstätter hat das afo architekturforum oberösterreich in den letzten zehn Jahren maßgeblich geprägt und wichtige Akzente in der Baukultur und deren Vermittlung gesetzt. Themen wie **Klima & Mobilität, Bodenverbrauch, Stadtentwicklung, Infrastruktur, nachhaltiges Bauen sowie Wohnen & Leben im Alter** wurden in zahlreichen Ausstellungen, Besichtigungen und Vorträgen vermittelt und zur Diskussion gestellt. Durch niederschwellige Formate wie den **Baukultur-Stammtisch** konnten erste Grundsteine gelegt werden, um etwa die Problematik aussterbender Ortskerne in oberösterreichischen Gemeinden direkt mit den ansässigen Akteur*innen zu verhandeln.

Nach zehn Jahren steht nun ein Wechsel in der programmatischen und geschäftlichen Leitung an. Beim Sommerfest am 1. Juli erfolgt die feierliche Schlüsselübergabe an die neue Geschäftsführung, **Clemens Quirin**.

Am Herbert-Bayer-Platz – wo Geschichte auf Baukultur trifft

Die ehemalige Volksküche, ein architektonisches Juwel, wurde einst von Curt Kühne erbaut und 2003 vom Architekten Bernhard Rosensteiner behutsam umgestaltet. Heute ist das markante Gebäude lebendiges Zuhause des **afo architekturforum oberösterreich** und der Galerie MAERZ. **Der Platz** vor dem Haus lädt zum Verweilen ein und hat sich zu einem lebendigen Treffpunkt entwickelt, der aus dem Alltag der Stadt nicht mehr wegzudenken ist – ein gutes Beispiel dafür, was Verkehrsberuhigung bewirken kann.

Vielfalt in Aktion – das Programm des afo

Ob Ausstellungen, Vorträge, Besichtigungen, Feste oder Gesprächsrunden – das vielfältige Programm, das in den vergangenen zehn Jahren unter der Leitung von **Franz Koppelstätter** mit großem Engagement gestaltet wurde, verfolgte ein zentrales Ziel: einer **breiten Öffentlichkeit** zu vermitteln, dass die gebaute Umwelt uns alle betrifft – und dass wir aktiv an ihrer Gestaltung teilhaben können. Gleichzeitig ist das Haus am Herbert-Bayer-Platz ein wichtiger Ort **für Fachpublikum und Mitglieder des afo**.

Ein besonderer programmatischer Schwerpunkt lag zudem auf dem Motto **Raus aufs Land!** In ländlichen Regionen im kleineren Rahmen Prozesse anzustoßen und **Good-Practice-Beispiele** für lebendige Ortskerne zu diskutieren, war dem aus dem Innviertel stammenden Architektur-Schaffenden Koppelstätter ein persönliches Anliegen.

„In den vergangenen zehn Jahren hatte ich das Privileg, in ganz Oberösterreich auf Menschen zu treffen, die sich mit großem Engagement für die Gestaltung ihres Lebensumfelds einsetzen. Jetzt bin ich gespannt, welche beruflichen Herausforderungen die Zukunft für mich bereit hält, und freue mich, das afo in kompetente Hände übergeben zu können, die den Geist des Hauses weitertragen werden.“ (Franz Koppelstätter)

Frischer Wind aus dem Westen für die oberösterreichische Baukultur

Mit 1. August findet ein Wechsel in der Geschäftsführung des afo architekturforum oberösterreich statt: **Clemens Quirin** tritt die Nachfolge von **Franz Koppelstätter** an. Die Ausschreibung der Position erbrachte zahlreiche hochqualifizierte Bewerbungen. Dementsprechend war es für den Vorstand keine einfache Entscheidung. Schließlich konnte **Clemens Quirin** durch seine Qualifikationen in der **inhaltlichen Schwerpunktsetzung** und seine **Expertise in budgetären, operativen Belangen** überzeugen. Ziel des bislang am Vorarlberger Architektur Institut tätigen erfahrenen Kurators und Baukulturvermittlers ist es, bestehende Netzwerke weiter auszubauen und der Baukultur in Oberösterreich neue Impulse zu geben.

„Die Seele des Hauses mit neuen Ideen weiterzuführen stand bei der Suche nach der neuen Geschäftsführung besonders im Fokus. Nach vielen Gesprächen fiel die Wahl auf Clemens Quirin. Seine Professionalität und Erfahrung lassen für das Haus eine wunderbare Zukunft erwarten!“ (afo Vorstand)

Anschauungsbeispiel Vorarlberg

In Vorarlberg hat sich ein starkes Bewusstsein für Baukultur in allen Bevölkerungsschichten etabliert – von der Kommune bis zur Bauherrschaft. Dieses Selbstverständnis kann Impulse geben, wie auch in Oberösterreich Architektur stärker als Teil der Alltagskultur verankert werden kann.

Vorarlberg zeigt, dass regionale Bauweise und moderne Architektur kein Widerspruch sein muss. Dieses Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation bietet Inspiration für die Weiterentwicklung einer eigenständigen oberösterreichischen Baukultur.

„Gemeinsam mit den Mitgliedern des afo möchte ich die Baukultur in Oberösterreich weiter stärken, den Zusammenhang zwischen Lebensqualität und der Gestaltung unserer gebauten Umwelt vermitteln – und nicht zuletzt für gute Architektur begeistern.“ (Clemens Quirin)

An einem Strang ziehen

Wer etwas bewegen will, braucht Verbündete! Mit dem Zusammenschluss zum **Forum Baukultur** – bestehend aus verschiedenen Partnern wie Kunstuniversität Linz, Katholische Privatuniversität Linz, afo, der Zentralvereinigung der Architekt:innen Österreichs und der Kammer der ZiviltechnikerInnen & ArchitektInnen – ist **eine engagierte Interessengemeinschaft** entstanden. Diese will nicht nur fachlich diskutieren, sondern sich auch aktiv dafür einsetzen, dass **Nachhaltigkeit beim Bauen, Respekt vor dem historischen Bestand, innovative Veränderungen im öffentlichen Wohnbau und lebendige Ortskerne** zur Praxis und Realität werden.

Über das Forum Baukultur hinaus pflegt das afo architekturforum oberösterreich ein reiches Netzwerk in der Kulturszene, mit zahlreichen Gemeinden und Initiativen, dem Bundesdenkmalamt, aber auch Landesämtern und Magistratsabteilungen. Über die Landesgrenzen hinweg ist das afo Teil der Architekturstiftung Österreich.

afo Sommerfest & feierliche Schlüsselübergabe

Wann: Dienstag, 1. Juli 2025, ab 18 Uhr

Wo: Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

Programm

18:00	Ankommen / Meet & Greet
18:30	offizielle Begrüßung und Ehrengäste
19:00	feierliche Schlüsselübergabe
19:15	Midissage „Und was machst du so?“
20:00	Bühne frei für Dj Redlips und Alpan

Pressematerial & Bilder: www.afo.at/presse

DATEN UND FAKTEN

Pressekontakt**afo****Email****Büro****Web**

Franz Koppelstätter, Uschi Reiter (afo) | +43 660 4294 811

presse@afo.at

Herbert-Bayer-Platz 1 | 4020 Linz | Mo–Fr 9–12 Uhr

www.afo.at/presse

Als Plattform für Architektur und Baukultur engagiert sich das afo architekturforum oberösterreich für interdisziplinäre Diskurse über urbane und ländliche Entwicklungen einschließlich der damit verbundenen Veränderungen, die unseren Alltag beeinflussen. Ein wichtiges Ziel ist die Vernetzung von Architekt*innen, Planer*innen und Bauherr*innen mit Akteur*innen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik. Darüber hinaus möchte das afo zu einer lebendigen und kritischen Reflexion über Architektur als gesamtgesellschaftlichen und kulturellen Prozess aktiv beitragen.